



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Einweihung Kreuzkirchl in Pill

14. September

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.23.127

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-13352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-13352)

Einweihung Kreuzkirchl , Pill , 14.Sept. 13,39 Fest Kreuzerhöhung

Dieses Kreuzkirchl , an dem viele achtlos vorbeifahren , ist wirklich ein Ort zum Nachdenken . Es steigt hier soviel G e s c h i c h t e auf . Es erinnert an Kriegszeiten , und Epochen tiefer Volksfrömmigkeit , es ist ein Schnittpunkt , wo sich Pläne und Werke bedeutender Künstler treffen : Eines Hofbaumeisters und des größten geistlichen Kirchenbaumeisters Franz de Paula Penz , Christoph Anton Mayr ist mit Meisterwerken der Malerei präsent , und der wunderbare Figureschmuck des Rokoko , es ist Lokalgeschichte und Landesgeschichte und Weltgeschichte in dieses Kirchlein hineinverwoben , es ist das Werk einer Kaiserin und von einfachen Leuten .

Auch seine Renovierung hat es zum Schnittpunkt werden lassen . Viele Linien der Aufgeschlossenheit und der Spendenfreudigkeit haben dieses Werk gelingen lassen , des Bautenministeriums und des Landes , des Denkmalamtes und der Gemeinde , vieler Spender und Organisationen , des Komitees und des H. H. Pfarrers von Pill , der beteiligten Firmen und ihrer Mitarbeiter . Schließlich hat auch noch die Technik unseres Jahrhunderts ein Bravourstück geliefert . Das Kreuzkirchl dürfte die erste verschobene Kirche unseres Landes sein . Ich möchte allen danken .

Aber die kurze Besinnung gilt doch der schlichten Erzählung, die uns da berichtet , daß ein Bauer das Kreuz aus dem Inn gefischt habe , das durch den Brand der Zirler Innbrücke hineingefallen war , und der dann hier eine kleine Kapelle errichtete.

Meine Gedanken bleiben bei dem Kreuz stehn , das den Inn hinunterschwimmt, das von den Wassern der Zeit weggetragen wird , und das da einer neu entdeckt und verehrt ...

Ist es bei uns heute nicht auch so , daß uns das Verständnis für das Leid und das Kreuz und das , was früher schlicht und einfach Opferbringen genannt hat , verlorengeht . ? Schwimmt in einer Zeit , die von Fortschritt , Wissenschaft , Erfolg , Leistung , Sicherheit , Freiheit und Standard beherrscht ist , das Kreuz Jesu Christi still und leise den Inn hinunter ? Geht uns nicht der Sinn fürs Kreuztragen verloren . Hier und da trifft man Menschen , die bewundernswert aus dem Glauben heraus mit einem Kreuz fertig werden . Es sind die Leute , vor denen ich mir ganz klein vorkomme.

Wir reagieren doch auf das Widrige mit Ärger , Verdrängung , Ungeduld , Verbitterung , Verzweiflung . Wir sind , geben wir es ruhig zu , kein sehr belastbares Geschlecht . Dazu waren die Zeiten zu gut .

Müssen wir nicht das Kreuz davor retten , daß es weggeschwemmt wird wie ein altes Gerümpel im Hochwasser der Zeitströmung ? Müssen wir nicht auch neu entdecken , und anschauen lernen , und verehren , und doch begreifen , daß als Gekreuzigter der Herr seine größte Liebe gezeigt hat ? Müssen wir nicht Ähnliches tun wie der Bauer Kaspar Norrer vor 282 Jahren ?

Braucht es nicht immer wieder eine Kreuzerhöhung ? Diese ganze Kirche ist eine einzige Kreuzpredigt . Die Leute damals haben sich ja wirklich etwas gedacht. Fresken , Figuren und Sprüche sind eine einzige Kreuzpredigt.

Wir wollen Gott den Herrn bitten , daß er uns doch das Geheimnis in unserem Leben und in unserer Zeit auch wieder verstehn lerne . , und daß wir das Kreuz verehren , damit es nicht nur als Zimmerschmuck zu Hause hängt , sondern Bedeutung gewinnt für unser Leben . amen .

Wünschst
Lsg von
Kreuz.

Wichtig
den Kern
als höchsten
Zustand im
Leben;
mit dem
sich man
das ein
Kreuz
Lsg. ist

Stark
ist nicht
Hilf.